

Krumbach, den 17.11.2024

Liebe Vereinsmitglieder,  
Liebe Furka-Freunde,

das Jahr 2024 geht langsam, aber sicher seinem Ende zu und es kommt die Zeit für unser traditionelles Jahresessen. Daher die

## Einladung

in die ESC Gaststätte (Blau-Stüble) in der Einsteinstraße 48 in Ulm-Söflingen am Donnerstag, den

### 5. Dezember um 18.00 Uhr.

Wir möchten dabei mit Ihnen das Jahr in geselliger Runde beschließen. Wegen der notwendigen Tischreservierung bitten wir Sie um eine Anmeldung. Diese sollte bis spätestens 30. November an mich per Mail oder Telefon erfolgen.

Doch nun ein kleiner Rückblick auf das, was seit unserem letzten Rundschreiben Ende April in unserer Sektion und an der Furka geschehen ist.

#### **Infostand im Bayerischen Eisenbahnmuseum**

Im Bayerischen Eisenbahnmuseum in Nördlingen wurden vom 9. bis 12. Mai zwei Jubiläen gefeiert. Seit nunmehr 175 Jahren fährt eine Eisenbahn im Ries und seit 55 Jahren gibt es den Verein Bayerisches Eisenbahnmuseum e.V., welches heute ein Zentrum für die Eisenbahngeschichte darstellt. Dieses Doppeljubiläum wurde mit einem großen Fest, vielen Attraktionen und Sonderfahrten gebührend gefeiert. Knapp 7.000 Besucher konnten an den vier Tagen das Bahnbetriebswerk Nördlingen als Einsatzort historischer Lokomotiven hautnah erleben. Unsere Sektion war mit einem Infostand daran beteiligt und konnte erfolgreich Werbung für die Dampfbahn machen.

#### **Sektionsausflug in den Bregenzer Wald**

Das Wälderbähnle, die Museumsbahn im Bregenzer Wald, war Anfang Juni das Ziel unseres Sektionsausflugs. Mit der Bahn ging es von Ulm über Friedrichshafen bis nach Bregenz. Der Bus brachte uns dann nach Bezau, dem Startpunkt des Wälderbähnles. Vor der Fahrt bekamen wir vom Betriebsleiter und Lokführer Herrn Cavegn im Rahmen einer Führung interessante Informationen zur Geschichte und dem Betrieb der Bahn. Auf der Bahnfahrt mit einer Dampflok der Baureihe Uh ging die Fahrt auf den Gleisen mit der Spurweite 760 mm, auch "Bosnische Spur" genannt, nach Schwarzenberg. Dabei wurde die imposante Sporeneggbrücke überquert, welche nach Unterspülung eines Widerlagers bei den verheerenden Unwettern 1999 eingestürzt und mit großem

Aufwand wieder aufgebaut worden war. In Schwarzenberg wechselte die Lok auf die andere Seite des Zuges und brachte uns zurück nach Bezaun. Wie auf der Hinreise ging es wieder mit dem Bus nach Bregenz. Leider hatte inzwischen heftiger Regen eingesetzt, so dass wir unseren geplanten Zwischenhalt kurzfristig absagten und uns direkt auf den Heimweg nach Ulm machten. Trotzdem war es für alle Teilnehmer ein erlebnisreicher Ausflug.

### **Abwechslungsreiche Bauwoche**

Wie in den vergangenen Jahren fand unsere Bauwoche in der KW 36 statt. Zum Auftakt unseres Einsatzes an der Furka machten wir am Sonntag noch einen Ausflug, bei dem wir wieder die günstige Tageskarte von COOP nutzen konnten. Als Ziel hatten wir uns Engelberg ausgesucht. Auf dem Hinweg ging die Fahrt mit der Bahn über Göschenen nach Luzern, wo noch drei Baugruppenteilnehmer zu uns kamen, die am Morgen angereist waren. Gemeinsam ging die Fahrt mit der Zentralbahn dann bei bestem Wetter nach Engelberg. Bei unserem Aufenthalt konnten wir den Ort erkunden. Für die Rückreise hatten wir dann die Route über Luzern nach Meiringen gewählt. Ab dort ging die Fahrt dann mit dem Postbus über Grimsel und Furka zurück nach Realp.

Der Baueinsatz unserer Sektion begann am Sonntagabend mit der obligatorischen Einweisung und Besprechung der anstehenden Arbeiten. Ein Teil der Gruppe war von Montag bis Mittwoch im Scheiteltunnel beschäftigt. Dort mussten Baustahlmatten als Armierung für die spätere Spritzbetonauskleidung montiert werden. Ab Donnerstag, als wegen des Fahrbetriebs im Tunnel nicht mehr gearbeitet werden konnte, war dann der Bachdurchlass in Muttbach unser Einsatzort. Hier musste die Vormauerung ergänzt und das Natursteinmauerwerk des Gewölbes neu ausgefugt werden.

Eine zweite Gruppe hatte den Auftrag, in Gletsch Baumstämme zu spalten. Die Bäume waren an der Strecke aus Sicherheitsgründen gefällt und bereits in handlichere Stücke zersägt worden. Das Spaltholz wurde dann zum Trocknen in der Lokremise in Gletsch gestapelt. Als dies erledigt war, wurden an der Strecke zwischen Realp und Furka Vegetationsarbeiten durchgeführt. Dabei mussten die Erlenbüsche und das hohe Gras an der Strecke zurückgeschnitten werden.

Mit Ausnahme des Donnerstags konnten wir mit dem Wetter zufrieden sein und trotz einer relativ kleinen Baugruppe wieder eine beachtliche Leistung erbringen.

### **Internetauftritt**

Nach längerer Abwesenheit in der digitalen Welt sind wir nun seit Juni wieder mit komplett neu gestalteten Seiten innerhalb des Internetauftritts der DFB vertreten. Dort finden Sie aktuelle Informationen aus unserer Sektion, die anstehenden Termine, Berichte mit vielen Bildern über unsere Aktivitäten und natürlich auch Unterlagen wie unsere Kontaktdaten, Rundschreiben und die Satzung. Unsere Seiten werden immer auf dem aktuellen Stand gehalten. Es lohnt sich also, immer mal wieder reinzuschauen. Besuchen Sie uns auf [www.dfb.ch/schwaben](http://www.dfb.ch/schwaben)

Doch nun einen Blick an die Furka. Hier gibt es einiges zu berichten.

### **Anspruchsvolle Schneeräumung**

Eigentlich war der Winter 2023/2024 nicht von großen Schneefällen geprägt. Und so bestand die Zuversicht, die Furka-Bergstrecke mit relativ geringem Aufwand vom Schnee zu befreien. Aber dann kamen doch noch erhebliche Schneefälle, die sich bis ins Frühjahr hinzogen. Damit war die Schneeräumung erheblich aufwändiger und dauerte auch entsprechend länger als in den vergangenen Jahren. Nur mit dem großen Einsatz aller Beteiligten konnte der geplante Start der Fahrsaison eingehalten werden. Durch die verspätete Räumung der Straße im Wallis konnte der Fahrbetrieb aber in der ersten Woche nur bis Gletsch erfolgen.

### **Generalversammlung DFB AG**

Bei der Versammlung am 28. Juni in Oberwald wurden vier neue Verwaltungsräte gewählt. Neben Dr. Markus Giger, Michael Stähli waren dies Andreas Kleeb, Präsident der Stiftung und Patric Zimmermann, Gemeindepräsident von Obergoms. Damit kann die Zusammenarbeit mit zwei wichtigen Partnern noch weiter vertieft werden.

### **Unwetterschäden oberhalb Oberwald**

Die Fahrsaison hatte kaum begonnen, als die Schweiz von verheerenden Unwettern heimgesucht wurde. Diese führt zu immensen Schäden im Wallis und im Berner Oberland. Besonders stark waren auch die verschiedenen Bahnen betroffen. Die DFB hatte einen großen Schaden oberhalb Oberwald zu verzeichnen. Der Räterisbach hatte sein Bachbett verlassen und sich über die Strecke ergossen. Unmengen von Geröll und Holz landeten auf dem Gleis und der Unterbau wurde weggespült. In einer gemeinsamen Aktion von Freiwilligen der DFB, Lernenden der Gleisbauer bei LOGIN und externen Firmen konnte die Strecke in Rekordzeit wieder fahrbar gemacht werden, so dass nur an wenigen Betriebstagen die Züge nur bis Gletsch verkehren konnten.

### **Rückblick Fahrsaison**

Am 29. September fuhr der letzte Dampfbzug der Saison 2024 über die Bergstrecke. Direkt im Anschluss begannen die Arbeiten zur Einwinterung und die Steffenbachbrücke wurde abgebaut. Die gesamte Fahrsaison verlief unfallfrei und es gab mit der Ausnahme der Unwetterschäden Ende Juni keine größeren Probleme. Leider liegt die Fahrgastzahl mit rund 24.000 Fahrgästen leicht unter dem Wert des Vorjahres. Hier hat sich die schlechte Witterung zu Beginn der Saison und vor allem zum Saisonende bemerkbar gemacht.

### **Neue Dampflokwerkstatt Uzwil**

Die bisherige Dampflokwerkstatt muss in den nächsten Jahren umgesiedelt werden. Das Firmenareal, in dem sie eingemietet ist, wird einer modernen Bebauung weichen. Das Vorhaben hat zu längeren und teils auch gegensätzlichen Diskussionen geführt. Nun zeichnet sich aber eine Lösung ab. Die Dampflokkfreunde Furka-Bergstrecke werden eine neue Werkstatt bauen und finanzieren. Der eigentliche Betrieb der Werkstatt bleibt bei der DFB AG.

## **Furka-Kalender**

Wie jedes Jahr gibt es natürlich auch heuer wieder den Furka-Kalender. Tolle Aufnahmen rund um die Furka-Bergstrecke begleiten Sie durch das Jahr 2025 und das zu einem Preis von 17,00 €. Bei jeder Bestellung kommen einmalig 2,00 € Versandkosten hinzu. Den Kalender erhalten Sie natürlich auch bei unseren Treffen.

## **Termine**

Unsere nächsten Stammtischtermine sind der 9. Januar und der 6. Februar 2025. Bitte merken Sie sich auch schon den Termin unserer Hauptversammlung am 6. März vor. Es kommt aber hierzu selbstverständlich eine formelle Einladung. Unsere Treffen finden jetzt immer ab 18 Uhr statt.

## **Bitte um Unterstützung**

Ohne Spenden und andere finanzielle Zuwendungen ist ein dauerhafter Betrieb an der Furka-Bergstrecke nicht möglich. Daher möchten wir Sie im Rahmen dieses Rundschreibens um Ihre Unterstützung bitten.

Wir als Sektion Schwaben freuen uns natürlich über jede direkte Zuwendung. Jedoch können wir hierfür keine formelle Spendenquittung ausstellen.

In Deutschland gibt es aber die Möglichkeit, über die Sektion Rhein-Main steuerbegünstigt zu spenden, da sie als einzige Sektion in Deutschland als steuerbegünstigt anerkannt ist. Hier die Bankverbindung:

VFB Sektion Rhein-Main e.V.  
IBAN: DE 61 5199 00 00 00 1043 9302  
BIC: GENODE51LB1.  
Volksbank Lauterbach-Schlitz eG

Bitte geben Sie Namen und Adresse an, damit Ihnen eine Spendenbescheinigung zugeschickt werden kann. Bis 200 € genügt aber ein Zahlungsbeleg zur Vorlage beim Finanzamt. Ein entsprechender Überweisungsträger liegt dem Postversand bei.

## **Blick nach vorne**

Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder eine Bauwoche durchführen und unser Vorhaben an Veranstaltungen in der Öffentlichkeit präsentieren. Hierbei werden die bekannten Märklintage in Göppingen sicher unser bedeutendster Werbeauftritt sein. Dies geht aber nur mit aktiver Unterstützung. Helfen Sie uns dabei.

Zum Schluss möchten wir Ihnen bereits heute Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein baldiges Wiedersehen an der Furka-Bergstrecke oder bei Veranstaltungen in der Region wünschen.

Bernd Hillemeyr  
Vorsitzender  
Verein Furka-Bergstrecke  
Sektion Schwaben